



Stellungnahme zur Hofabgabeklausel

Die Niedersächsische Landjugend fordert die unbedingte Beibehaltung der Hofabgabeklausel und ist somit gegen eine Veränderung, wie es aktuell von der Koalition CDU/SPD gefordert wird.

Die Hofabgabeklausel ist sehr wichtig. Damit werden für den erfahrenen Landwirt Anreize geschaffen, seinen landwirtschaftlichen Betrieb zu einem Zeitpunkt zu übergeben, zu dem dieser wirtschaftlich erfolgreich ist. Die zukünftige Ausrichtung des Betriebes kann durch den Hofnachfolger beeinflusst und Entscheidungen zur Unternehmensentwicklung gestaltet werden. Entscheidungen müssen von Jungunternehmern getroffen werden, die in der Zukunft der Landwirtschaft agieren wollen.

Damit erhalten Junglandwirte und Junglandwirtinnen die Chance, den Betrieb zu modernisieren, zu investieren und zukunftsorientiert den Bedürfnissen für sich und die eigene Familie gerecht zu werden.

Junglandwirte und Junglandwirtinnen müssen früh die Fäden auf den Betrieben ziehen können.

Diesen strukturpolitisch notwendigen Generationswechsel, stellt für die NLJ die Hofabgabeklausel sicher. Rechtzeitig müssen die Jungunternehmer in die Verantwortung für ihren Hof genommen werden, um selbst ihren Arbeitsplatz gestalten zu können.

Bei der Hofabgabeklausel handelt es sich um die Verpflichtung der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Landwirte und Landwirtinnen, ihren Hof an eine Nachfolgerin oder einen Hofnachfolger zu übergeben. Die Übergabe dient als Leistungsvoraussetzung für das Beziehen der Altersrente.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Tiedemann
– Landesvorsitzende –

Markus Hauschild
– Landesvorsitzender –

